

## REFERIERENDE

**Stephanie Barth**, Leitung des Bereichs Nachhaltigkeit bei der Diakonie München und Oberbayern, Herzogsägmühle

**Maximilian Bergdolt**, Berater der xit GmbH mit den Arbeitsschwerpunkten: Nachhaltigkeit, Wirkung und Wirksamkeit, Nürnberg

**Prof. Dr. Ottmar Edenhofner**, Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung sowie Professor für die Ökonomie und Politik des Klimawandels an der TU Berlin, Vorsitzender des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats für Klimawandel (ESABCC), Berlin

**Prof. Dr. Dorothea Greiling**, Professur und Vorstand des Institutes für Management Accounting der Johannes Kepler Universität Linz

**Anna-Lena Guske**, Leitung des Projekts „sozial-ökologische Transformation“ im Zentrum Soziales und Beteiligung der Diakonie Deutschland, Berlin

**Kathrin Linz-Dinchel**, Fördermittelreferentin und Projektleitung in der Diakonie Bayern, Nürnberg

**Willibald Neumeyer**, Einrichtungsleitung des Caritas-Jugendhilfezentrum Schnaittach, Caritasverband Nürnberg e.V.

**Georg Sauerwein**, Experte für intersektionale Klimagerechtigkeit, Theologie und Handeln der Kirchen in der Klimakrise, Christliche Initiative Klimagerechtigkeit e.V., München

**Prof. Dr. rer. pol. Klaus Schellberg**, Studiengangsleiter Sozial- und Gesundheitswirtschaft an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

**Prof. Dr. Uwe Schneidewind**, bis Oktober 2025 Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, zuvor Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie, Mitglied im Club of Rome, Wuppertal

**Dr. Brigitte Schober-Schmutz**, Hausleitung Klimaschloss Beilstein – Haus der Kinderkirche des Ev. Landesverbands für Kirche mit Kindern in Württemberg e.V., Beilstein

**Rüdiger Schuch**, Präsident der Diakonie Deutschland, Berlin

**Martin Suchaneck**, Referent für Umwelt und Nachhaltigkeit bei der Evangelischen Heimstiftung, Stuttgart

**Carina Uhlen**, Projektleitung „Nachhaltigkeit.Einfach.Machen“ bei der Caritasdienstleistungsgenossenschaft in Nordrhein-Westfalen gemeinnützige eG, Paderborn

**Eva Maria Welskop-Deffaa**, Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Berlin

## KOOPERATIONSPARTNER

**Diakonie**  
Deutschland



Akademie  
**vrk**  
Versicherer im Raum der Kirchen

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) / [www.schloss-tutzing.de](http://www.schloss-tutzing.de)



[facebook.com/EATutzing](https://facebook.com/EATutzing) / [instagram.com/etatutzing](https://instagram.com/etatutzing) / [youtube.com/EATutzing](https://youtube.com/EATutzing)



RECOGNISED BY  
**EFQM**  
FOR SUSTAINABLE  
PERFORMANCE 2025  
RAPID ASSESSMENT



EMAS  
GEPRÜFTES  
UMWELTMANAGEMENT  
DE-15-10009

## TAGUNGSLEITUNG

Frank Kittelberger, freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

## ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: [spehr@ev-akademie-tutzing.de](mailto:spehr@ev-akademie-tutzing.de); Tel. 08158 251-126.  
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 23. April 2026.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **30. April 2026** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 60.–  
(zzgl. Kaffee/Tea/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 125.50  
– im Zweibettzimmer 103.50  
– im Zweibettzimmer als EZ 137.50  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 62.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing fördert junge Menschen mit wenig Geld durch Bildungsstipendien, die eine kostenlose Teilnahme ermöglichen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der zuständigen Studienleitung.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

**Weitere Informationen** zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Veranstaltungsnummer:** 0482026

**Bildnachweis:** Adobe Stock

*Programmänderungen vorbehalten.*

Stand 10.02.2026



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Einfach machen?!

Nachhaltigkeit in Diakonie & Caritas

7. bis 8. Mai 2026

In Kooperation mit: Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg (DWI) | Versicherer im Raum der Kirchen Akademie GmbH | Diakonie Deutschland | Deutscher Caritasverband

# AUF KNOPFDROCK GRÜN UND NACHHALTIG?

Wie schön wäre es, wenn die Zukunft ökologischer, politischer und sozialer ohne viel Aufwand nachhaltig gestaltbar wäre: per Knopfdruck. Das wird wohl ein Wunsch bleiben, denn Nachhaltigkeit ist vertrackt. Sie kann nur entstehen, wenn hinreichend viele gesellschaftliche Akteure in ihrem jeweiligen Bereich ihren Beitrag leisten. Gefordert sind Engagement, Vernetzungskompetenz – und Geduld.

Dabei kommt dem sozialen Sektor für die Akzeptanz und Alltagstauglichkeit der Nachhaltigkeit eine Schlüsselrolle zu. Diakonie und Caritas unterhalten deutschlandweit über 50.000 Einrichtungen und Dienste, beschäftigen zusammen über 1,3 Millionen Menschen hauptberuflich und beinahe ebenso viele ehrenamtlich. Etwa ein Viertel der deutschen Bevölkerung nimmt einmal im Jahr ein Angebot der beiden in Anspruch. Damit übernehmen die zwei großen konfessionellen Wohlfahrtsverbände in Deutschland einen erheblichen Anteil der sozialstaatlichen Versorgung und sind wichtige Akteure der Zivilgesellschaft wie des Gesundheits- und Sozialwesens.

Für ihre Arbeit benötigen Diakonie und Caritas viel Energie, materielle Ressourcen und Immobilien. Sie müssen ihre Mitarbeiter:innen mobil machen, für Klient:innen Lebensmittel zubereiten und warme Räumlichkeiten vorhalten – alles das geht nicht so einfach CO2-neutral und ohne ökologischen Fußabdruck. Angesichts der großen Infrastruktur, der benötigten Ressourcen und der vielen Menschen, die sie erreichen, können die Verbände aber auch Vorbild und Motor einer Haltungsänderung werden – hin zu mehr Nachhaltigkeit, (Klima-)Gerechtigkeit und Solidarität. Diakonie und Caritas können einen signifikanten Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Transformation leisten.

Wo stehen Diakonie und Caritas beim Thema Nachhaltigkeit? Wie können Politik und Gesellschaft Hürden abbauen, damit Nachhaltigkeitsinitiativen im Sozial- und Gesundheitswesen nicht an wirtschaftlichen Überlegungen und regulatorischen Rahmenbedingungen scheitern? Diese und andere Fragen wollen wir durch Vorträge, im gemeinsamen Gespräch und anhand von Projekten aus Forschung und Praxis zur Debatte stellen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

## Pfr. Frank Kittelberger

Pastoralpsychologe, freier Mitarbeiter der Evangelischen Akademie Tutzing

## Prof. Dr. Johannes Eurich

Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg

## Johanna Gary

Leitung Gruppe Nachhaltigkeit der Diakonie Deutschland

## Dr. Michael Groß

Vorstand des Caritasverbands im Landkreis Nürnberger Land; (hier: für den deutschen Caritasverband)

## Dr. Georg Hofmeister

Geschäftsführer der Versicherer im Raum der Kirchen Akademie GmbH

## Prof. Dr. Andreas Schröer

Leiter der Abteilung Organisationspädagogik an der Universität Trier

## Prof. Dr. Markus Vogt

Lehrstuhlinhaber für Christliche Sozialethik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU München

# PROGRAMM

## Donnerstag, 7. Mai 2026

ab 10.00 Uhr	Anreise & Stehkafee /-tee
11.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Frank Kittelberger   Prof. Dr. Johannes Eurich
11.30 Uhr	<b>Nachhaltigkeit, Demokratie und die Zukunft der globalen Gemeinschaftsgüter</b> Prof. Dr. Ottmar Edenhofer
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	<b>Nachhaltigkeit in Diakonie und Caritas: Was schon gelingt und woran es hakt</b> Johanna Gary   Dr. Michael Groß
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.20 Uhr	<b>Walk &amp; Talk am See: Nachhaltigkeit – einfach machen? Ideen, Fragen, Erfahrungen</b> Kleine Gesprächsgruppen Einführung: Frank Kittelberger
16.00 Uhr	Vorstellung der Gruppen im Plenum Moderation: Frank Kittelberger
16.15 Uhr	Updates aus der Forschung: Projektvorstellungen in Gruppen
	<b>Verhaltensänderung am Beispiel CO2-armer Ernährung – Befunde aus einer empirischen Erhebung im Reallabor Klimaschloss Beilstein</b> Prof. Dr. Johannes Eurich Dr. Brigitte Schober-Schmutz
	<b>Nachhaltigkeitsberichterstattung in sozialwirtschaftlichen NPOs</b> Prof. Dr. Dorothea Greiling
	<b>Teilhabe in der sozial-ökologischen Transformation. Neue Anforderungen an ein menschenwürdiges Existenzminimum</b> Anna-Lena Guske
	<b>Vulnerable Menschen in der Klimakrise</b> Georg Sauerwein
	<b>Nachhaltigkeitsstrategien in der Sozialwirtschaft</b> Prof. Dr. Andreas Schröer anschließend kurze Pause
17.15 Uhr	Updates aus der Praxis: Projektvorstellungen in Gruppen
	<b>Aus eigener Hand vom eigenen Land – Selbstversorgung im Diakoniedorf Herzogsägmühle</b> Stephanie Barth

Sozial.Nachhaltig.Wirtschaften – Systemdesign für ein schlankes Nachhaltigkeitsmanagement  
Maximilian Bergdolt | Prof. Dr. Klaus Schellberg

**Klimagerechte Kinder- und Jugendhilfe**  
Willibald Neumeyer

**Nachhaltiger Hitzeschutz in der Evangelischen Heimstiftung**  
Martin Suchanek

**„Tatenbank“ – Vom Wissen zum Handeln in der Klimaanpassung der Diakonie Bayern**  
Kathrin Linz-Dinchel

**„CariTool“ – Die Plattform für nachhaltiges Wirtschaften in der Wohlfahrtspflege**  
Carina Uhlen

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Nachhaltige Transformation zwischen Systemversagen und Inseln des Gelingens: Zu den Voraussetzungen gelingender Transformation in Zeiten des Umbruchs**  
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

20.30 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons

## Freitag, 8. Mai 2026

07.45 Uhr **Morgenandacht in der Schlosskapelle**  
Frank Kittelberger

08.00 Uhr Frühstück

09.15 Uhr **Zielkonflikte und mögliche Synergien zwischen Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit**  
Prof. Dr. Markus Vogt

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr **Walk & Talk am See: Nachhaltigkeit – einfach machen? Was ich mitnehme.**  
Kleine Gesprächsgruppen  
Moderation: Frank Kittelberger

11.15 Uhr **Nachhaltige Zukunftsbilder für Diakonie, Caritas und Gesellschaft**  
Impulse und Diskussion  
Prof. Dr. Uwe Schneidewind | Rüdiger Schuch  
Prof. Dr. Markus Vogt | Eva Maria Welskop-Deffaa  
Moderation: Frank Kittelberger

12.15 Uhr **Verabschiedung**  
Prof. Dr. Johannes Eurich | Frank Kittelberger

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen